

Kontakt und Informationen

Kursleitung

Prof. Dr. med. Alexander Katalinic
PD Dr. rer. nat. Annika Waldmann
Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie
Universität zu Lübeck

Organisation und Administration

Dorit Saravi
Telefon +49 451 500 51202
E-Mail dorit.saravi@uksh.de

Programm

Montag, 11.09.2017

10:30 Vorbereitungstag
17:30 Willkommensempfang

Dienstag, 12.09.2017

09:00 Kernmodul Teil 1
19:00 Stadtführung

Mittwoch, 13.09.2017

09:00 Kernmodul Teil 2
18:00 Gesellschaftsabend

Donnerstag, 14.09.2017

09:00 Kernmodul Teil 3

Freitag, 15.09.2017

09:00 Übungstag
ca. 13:00 Uhr Ende

Website: www.uni-luebeck.de/ebm

Referentinnen und Referenten

Die Plenarvorträge werden gehalten von

„EbM: Quo vadis?": Dr. Dagmar Lühmann,
UKE Hamburg / em. Prof. Dr. Heiner Raspe

„Involuntary care": Michel H. C. Bleijlevens, PhD,
University of Maastricht

„EbM in primary care": Prof. Dr. J. André Knottnerus,
University of Maastricht, *angefragt*

„Leitlinien Schlaganfall": Dr. Anne Barzel,
UKE Hamburg, *angefragt*

Die Seminare werden geleitet von

Alicia Brunßen, MA (Public Health),
Universität zu Lübeck

Dr. Nora Eisemann, Universität zu Lübeck

Prof. Dr. Alexander Katalinic, Universität zu Lübeck

Dr. Thomas Kötter, Universität zu Lübeck

Dr. Maria Noftz, Universität zu Lübeck

PD Dr. Annika Waldmann, Universität zu Lübeck

Die Gruppenarbeiten werden geleitet von

Friederike Hammersen, MSc (Public Health),
Universität zu Lübeck

Dr. Thomas Kötter, Universität zu Lübeck

Dr. Maria Noftz, Universität zu Lübeck

Anmeldung und Anfahrt

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online über die Kurswebsite
an: www.ebm.cme-luebeck.org

Anmeldeschluss ist der 13.08.2017.

Die Teilnehmerzahl ist auf 26 Personen begrenzt.

Teilnahmegebühren

	regulär	ermäßigt*
Vorbereitungstag	60 €	30 €
Kernmodul	400 €	200 €
Übungstag	60 €	30 €
Gesellschaftsabend	25 €	15 €

*Preis für Studierende, Nachweis erforderlich.

Die Kursunterlagen werden nach Bestätigung der
Teilnahme und nach Eingang der Kursgebühr ca.
zwei Wochen vor Beginn des Kurses zugesandt.

Veranstaltungsort

Fachhochschule Lübeck
Mönkhofer Weg 239
23562 Lübeck

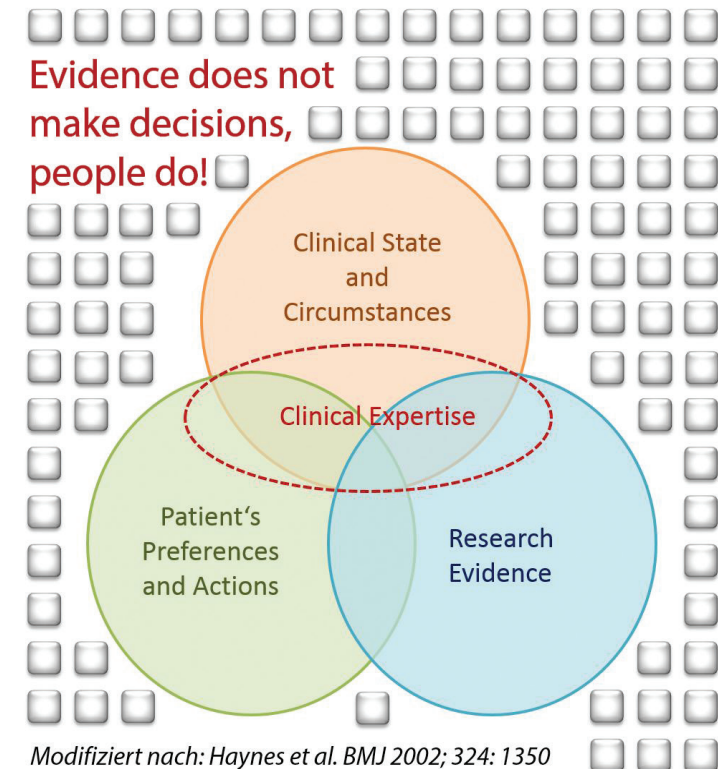
Anreise und Übernachtung

Teilnehmer_innen dürfen das Veranstaltungsticket
der Deutschen Bahn buchen. Der Preis ist unabhän-
gig von der Strecke ein Festpreis. Informationen zu
den Hotelkontingenten erhalten Sie mit der Anmel-
dung bzw. im Internet.

www.ebm.cme-luebeck.org



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
INSTITUT FÜR SOZIALMEDIZIN
UND EPIDEMIOLOGIE



20. Grundkurs

Evidenzbasierte Medizin

Enthält: Grundkursmodul EbM nach ÄZQ /
DNEbM Curriculum

akkreditiert durch die Ärztekammer SH
mit 41 Fortbildungspunkten

Wahlfach der Universität zu Lübeck
mit 2,5 ECTS-Punkten



Einführung

Die Praxis der Evidenzbasierten Medizin erfordert in einer Entscheidungssituation die Integration der Ergebnisse evaluativer (bewertender) Forschung mit der individuellen klinischen Erfahrung und den Präferenzen der Patienten.

Die wahrscheinlichen Erfolge und Misserfolge des klinischen Handelns sind hierbei ebenso wichtig wie naturwissenschaftliche Begründungen.

Konkret werden in der Evidenzbasierten Medizin aus alltäglichen klinischen Problemen empirisch beantwortbare präzise Fragen entwickelt, um die beste verfügbare „externe“ Evidenz systematisch zu suchen und kritisch auf ihre Validität und Angemessenheit prüfen zu können. Die Nützlichkeit der Evidenz zeigt sich in ihrer Anwendung im konkreten (klinischen) Entscheidungskontext.

Die Evidenzbasierte Medizin orientiert sich am klinischen Handeln, das seine Zweckmäßigkeit erwiesen hat - unter kontrollierten Bedingungen und an größeren Patientengruppen.

Wir freuen uns auf eine spannende Woche mit Ihnen!

Prof. Dr. A. Katalinic und PD Dr. A. Waldmann

Zielgruppe und Lernziele

Der Kurs richtet sich an alle in der Gesundheitsversorgung tätigen akademischen Berufsgruppen – in erster Linie Mediziner, Medizin-Studierende aus den klinischen Studienabschnitten, Pharmazeuten, Psychologen und Gesundheitswissenschaftler ohne Vorkenntnisse in Evidenzbasierter Medizin (EbM) und Evidenzbasierter Gesundheitsversorgung (EbHC).

Dabei sind ausdrücklich sowohl klinisch tätige Kollegen angesprochen als auch alle Personengruppen, die in Institutionen und Gremien an der Erarbeitung gesundheitsrelevanter Entscheidungen beteiligt sind.

Lernziele

Kennenlernen der Ziele, Hintergründe und Einstellungen von Evidenzbasierter Medizin (EbM) und Gesundheitsversorgung (EbHC).

Entwicklung von empirisch beantwortbaren Fragen aus subjektiv wahrgenommenem Informationsbedarf.

Recherche in medizinischen Literaturdatenbanken.

Kritische Bewertung von Studienergebnissen und ihrer Anwendbarkeit bei der Bearbeitung von Diagnose-, Prognose- und Therapiefragestellungen nach den Methoden der EbM.

Intention und Struktur I

Der Kurs beinhaltet neben dem Kernmodul einen optionalen Vorbereitungstag sowie einen optionalen Übungstag.

Ein Willkommensempfang, eine Stadtführung und ein Gesellschaftsabend runden das inhaltliche Programm ab.

Der Kurs ist akkreditiert durch die Ärztekammer Schleswig-Holstein mit 41 Fortbildungspunkten. Er ist ein anerkanntes Wahlfach der Universität zu Lübeck mit 2,5 ECTS-Punkten.

Vorbereitungstag (Montag)

In drei Seminaren werden Grundbegriffe und -konzepte, Grundkenntnisse zu Literaturdatenbanken sowie notwendiges Basiswissen der Statistik vermittelt.

Der Nachmittag schließt mit einem Plenarvortrag.

Anschließend laden wir Sie zu einem Willkommensempfang ein.

Übungstag (Freitag)

Am Freitag haben Sie Gelegenheit, sich im Rahmen zweier Seminare intensiver mit der kritischen Literaturbewertung von Therapie-, Prognose- und Diagnostikstudien zu beschäftigen.

Der Übungstag endet gegen 13:00 Uhr.

Intention und Struktur II

Kernmodul (Dienstag bis Donnerstag)

Alle Kurstage beginnen mit Plenarvorlesungen zu theoretischen Hintergründen sowie praktischen Umsetzungen von evidenzbasierter Gesundheitsversorgung.

Die Themen Diagnostik, Prognostik und Therapie werden in Kleingruppen mit maximal 13 Teilnehmenden bearbeitet.

Ziel ist es, evidenzbasierte Lösungen für Probleme bei der Erstellung von Hausleitlinien, bei der Qualitätszirkelarbeit und bei der Erstellung von Grundsatzgutachten zu finden.

Dienstag findet eine Stadtführung, am Mittwoch ein Gesellschaftsabend statt.

*“Each time we learn something new and surprising, the astonishment comes with the realization that we were wrong before...
In truth, whenever we discover a new fact it involves the elimination of old ones. We are always, as it turns out, fundamentally in error.”*

Lewis Thomas